

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0062/2019/BV

Datum:
13.02.2019

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Frauen-Nachttaxi (FNT) – Fahrpreissenkung zum
01.05.2019**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	12.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	28.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat für das Frauen-Nachttaxi (FNT) eine Senkung des Preises je Fahrschein von bisher 7 € auf 6 € ab dem 01.05.2019.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019/2020 durch das Regierungspräsidium.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kostenerstattung an die Taxizentrale 2019	181.000 €
• Kostenerstattung an die Taxizentrale 2020	181.000 €
Einnahmen:	
• Erträge aus Fahrscheinverkauf 2019	60.000 €
• Erträge aus Fahrscheinverkauf 2020	60.000 €
Finanzierung:	
• Ansatz in 2019	181.000 €
• Ansatz in 2020	181.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Frauen-Nachttaxi (FNT) ist ein wichtiger Bestandteil zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum. Um das FNT für alle Frauen und Mädchen zugänglich zu machen und die Nutzungsquote des FNT weiter zu erhöhen, hat der Gemeinderat mit Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2019/20 beschluss, den Preis je Fahrschein von bisher 7 € auf 6 € zu senken. Die Fahrpreissenkung soll zum 01.05.2019 umgesetzt werden.

Begründung:

1. Ausgangslage

2011 wurde das Frauen-Nachttaxi (FNT) für Nutzerinnen deutlich teurer. Der Preis je Fahrschein stieg von 6 € auf 9 €. Lediglich für Heidelberg-Pass Inhaberinnen wurde der bisherige Fahrpreis beibehalten. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Fahrtzahlen.

Das FNT ist ein wichtiger Bestandteil zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum und damit zu ihrer gleichberechtigten Teilhabe am öffentlichen Leben in der Stadt. Daher wurde zum 01.09.2015 erneut eine Modelländerung vorgenommen und ein einheitlicher Preis je Taxischein in Höhe von 7 € umgesetzt. In der Folge sind die Fahrtzahlen von 3.230 (2014) auf circa 9.000 (2018) angestiegen.

Mit der Haushaltssatzung 2019/2020 hat der Gemeinderat beschlossen, den Preis für das FNT nochmals von bisher 7 € auf 6 € je Fahrschein zu senken. Damit soll das FNT für Frauen und Mädchen noch leichter zugänglich sein.

2. Umsetzung

Die Umsetzung des reduzierten Fahrpreises von 6 € je Fahrschein erfolgt zum 01.05.2019.

Der Druck der neuen Fahrscheine erfolgt unmittelbar nach diesem Beschluss. Anschließend werden die Fahrscheine an die Bürgerämter ausgegeben. Die Fahrscheine sollen dort von den Nutzerinnen eine Woche vor der Umstellung erworben werden können.

Parallel dazu erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit zur Fahrpreisumstellung durch Pressemitteilungen in den regionalen Medien, Plakatierungen sowie Informationen über die einschlägigen Netzwerke und in den Hochschulen. Die Bürgerämter weisen bereits seit Februar darauf hin, dass es voraussichtlich ab 01.05.19 eine Fahrpreissenkung geben wird. Nutzerinnen werden gebeten Fahrscheine nur noch für den zeitnahen Verbrauch zu erwerben.

Die alten Fahrscheine behalten ihre Gültigkeit im Rahmen der allgemeinen Verjährungspflicht bis 31.12.2022, so dass Frauen mit den alten Fahrscheinen nicht abgewiesen werden müssen. Es besteht keine Rückgabepflicht. Wenn dies gewünscht ist, kann eine Rückgabe und Rückerstattung des Fahrpreises per Banküberweisung ebenfalls bis zum Ablauf der allgemeinen Verjährungsfrist erfolgen.

3. Finanzierung

Mit der Fahrpreisreduzierung verringern sich die bisherigen Einnahmen durch den Verkauf von FNT-Scheinen. Dies wurde bei der Haushaltsplanung 2019/20 berücksichtigt. Eine höhere Inanspruchnahme des FNT kann die geringeren Einnahmen perspektivisch teilweise ausgleichen.

Mittel für die Erstattungen an die Taxizentrale stehen im Rahmen einer Inanspruchnahme des FNT im Umfang von circa 10.000 Fahrten pro Jahr bereit. 2018 wurden circa 9.000 Fahrten durchgeführt. Im Falle einer höheren Inanspruchnahme des FNT erhöht sich perspektivisch der Mittelbedarf für die Erstattungen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4	+	Ziel/e: Gleichstellung von Frauen und Männern Begründung: Mädchen und Frauen wird durch das Frauen-Nachttaxi die gleichberechtigte Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht. Insbesondere heranwachsenden Mädchen sollen die gleichen Möglichkeiten gegeben werden, das Leben in der Stadt zu erkunden. Die allgemeine Sorge vor Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt, wirkt sich für Mädchen stärker als für Jungen einschränkend auf ihre Bewegungsfreiheit aus.
SOZ 2	+	Ziel/e: Diskriminierung und Gewalt vorbeugen Begründung: Das Frauen-Nachttaxi ist eine sinnvolle Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum. Bestimmten Berufsgruppen der Gastronomie oder im Gesundheitswesen ermöglicht das FNT vor allem an Wochenenden bei eingeschränktem ÖPNV-Angebot, ohne Wartezeit an abgelegenen Haltestellen sicher von beziehungsweise zur Arbeitsstelle zu kommen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson